



## Liebe Fischer und Freunde des FKZ,

Glücklich wer ein Schweizer ist. Wie gut geht es doch uns Eidgenossen. Der Sonderfall Schweiz hilft uns in allen Belangen. Wir haben lediglich eine moderate Staatsverschuldung auf die unsere Nachbarn neidisch sind. Die grosse Ölkatastrophe ist weit weg von unseren heimischen Gewässern und sogar die Isländische Aschenwolke trifft uns nur sporadisch. Nicht einmal der Kormoran kann unsere helvetische Selbstgefälligkeit ins Wanken bringen. Schengen sei Dank, existiert das Problem Kormoran nur für die Anderen, sicher nicht für uns im Herzen Europas fischende Fischer. Jeder Kormoran weiss wo die Grenzen sind und wird sich niemals erfreuen in unseren Gewässern zu wildern. Wie anders soll ich das Desinteresse für unseren gemeinsamen Ausflug an die Kormoran-Kundgebung in Ulm interpretieren? Einmal mehr haben wir Fischer eine Chance vertan um auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen und die breite Öffentlichkeit für uns einzunehmen. Einmal mehr überlassen wir das Feld kampflos dem Gegner. Dieser weiss sich bestens in Szene zu setzen und uns bleibt einmal mehr das Nachsehen.

Für den FKZ ist es beschämend, dass sich gerade mal 5 Teilnehmer für die Reise nach Ulm interessiert haben. So waren wir gezwungen die Aktion abzublasen.

Für diesen News Letter habe ich mich auf das Thema Jungfischer und Nachwuchs konzentriert. Einige Vereine gehen die Jungfischerausbildung und die Förderung der Interessierten vorbildlich und teilweise auf neuen Wegen an.

Diesen Vereinen traue ich zu, dass mit neuen Mitgliedern und Engagement deren Weiterbestehen gesichert ist. Denn viele Vereine, welche früher Mittelpunkt des sozialen Lebens waren, kämpfen heute um ihre Existenz.

Ich bedanke mich bei Ueli Matusik, dem Präsidenten des FFV, Greifensee / Schwerzenbach für seinen Bericht und Fotos zum Jungfischertag.

Ebenfalls möchte ich mich bei Beat Widmer, dem Jungfischerobmann des Fliegenfischerverein 405er Club für seine Vorstellung der Jungfischergruppe herzlich bedanken.

Eine spezielle Partnerschaft in der Jungfischerausbildung sind die Fischereivereinigung Männedorf/Stäfa/Uetikon und der Sportfischerverein Zürich Oberland eingegangen. Mit einem attraktiven Angebot versuchen diese Vereine die Jugendlichen für die Fischerei und ein intaktes Vereinsleben zu gewinnen. Auch diese Vereine haben Erfahrungen, wie ich sie in meinem Artikel „Die Zukunft ist nicht rosig“ beschreibe, gemacht. Das Interesse und die Bindung von Jugendlichen an Vereinen und Vereinsleben ist in der heutigen Gesellschaft nicht mehr hoch im Kurs.

Urs Meier, VP FKZ





## Die Zukunft ist nicht rosig

Das Vereinsleben hat bei uns eine lange Tradition. Hornusser, Briefmarkensammler und Fischer treffen sich unter gleichgesinnten. Jedoch scheint der Zenit dieses Zusammenseins überschritten. Während Fussballklubs über grosse Jugendabteilungen verfügen, bekunden andere, weniger populäre Vereine, grosse Mühe bei der Suche nach neuen Mitgliedern. Das Freizeitbedürfnis und das Wesen der Vereine sind nur noch schwer unter einen Hut zu bringen. Das Freizeitangebot ist heute dermassen gross, dass die Auswahl, vor allem für Jugendliche, schwer fällt. Die bewegen sich von einem Verein zum anderen. Sehen einmal da rein, einmal dort und sind bereits wieder weg bevor sich eine soziale Bindung ergeben hat. Die Vereinsmitglieder sind nicht bereit sich im Verein zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. In unserer Multioptionsgesellschaft mit ihren unendlich vielen Freizeitgestaltung will man sich nicht mehr langfristig an einem Ort verpflichten. Man könnte ja dadurch eine Chance verpassen sich anderswo zu amüsieren oder dabei zu sein.

Vereine sind aber auf Langfristigkeit angelegt, auf Verbindlichkeit und Aktivität der Mitglieder. Vereine sind auf aktive Mitglieder angewiesen, welche sich persönlich einbringen, Verantwortung übernehmen und an einem aktiven Vereinsleben interessiert sind. Vereine sind keine Selbstbedienungsläden und können nur mit Trittbrettfahrern nicht überleben.

Ich habe keine Instantlösung, wie wir Mitgliederschwund aufhalten können. Aber ich bin überzeugt, dass auch in der heutigen, reizüberfluteten Gesellschaft, Vereine einen wichtigen Teil unseres sozialen Zusammenlebens ausmachen.

Vereine bringen gleichgesinnte zusammen, lassen sie etwas Gemeinsames erleben und wertvolle Stunden miteinander verbringen. Im Verein können wir gemeinsam unserem geliebten Hobby nachgehen und sind können gemeinsam unsere Fähigkeiten zu verbessern.

Der Vereinsführung kommt eine grössere Bedeutung zu als in den „guten alten Zeiten“. Die Vereinsführung wird anspruchsvoller und verlangt von den Vorständen Sozialkompetenz und Flexibilität. Individuelle Bedürfnisse und persönliche Wünsche der Mitglieder müssen beachtet und darauf eingegangen werden, ohne die vereinseigene Kultur und Umgang zwischen den Mitgliedern zu stören. Die Mitglieder verlangen Aufmerksamkeit und Wertschätzung und wollen als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen werden. Die Tätigkeiten im Verein müssen Sinn machen, müssen Spass machen und müssen den Mitgliedern helfen ihre Ziele zu erreichen.

Wir sind gezwungen uns der Herausforderung zu stellen, die Gefahren und Chancen für unsere Vereine zu erkennen und unseren Mitgliedern ein attraktives Vereinsleben zu bieten, wo sie sich selber einbringen und verwirklichen können. Nur so werden die Vereine auch heute und in Zukunft noch Mittelpunkt des sozialen Lebens sein.

## **2 tägiger Jungfischerkurs der Freien Fischer Vereinigung Greifensee / Schwerzenbach**

Bereits zum 29. Mal führte die Freie Fischervereinigung Greifensee / Schwerzenbach Ihren traditionellen Jungfischerkurs 2010 durch.

An dieser Stelle muss einmal gesagt werden, dass unser Ehrenmitglied Sepp Biland seit Anfang dabei ist und eine führende Rolle im ganzen Ablauf inne hat.

Im Vorfeld musste unser Fischer Obmann Oli Beck nach 80 Anmeldungen den Riegel schieben und alle weiteren Anmeldungen leider absagen. Der Bedarf an solchen Anlässen ist aussergewöhnlich hoch.



Ohne unsere vielen Sponsoren wäre ein solcher Anlass gar nicht möglich, trotzdem muss die FFV die Hauptkosten von ca. 3000.00 selber berappen.

Den Kindern wird einiges geboten, unter anderem werden sie 2 Tage verpflegt, ihre Ausrüstung wird geprüft und wo nötig ergänzt. 25 Instruktoeren haben auch Hunger und Durst etc. etc. Zudem muss ein Motorschiff gemietet werden, damit die Kinder am Sonntag an Ihre Angelplätze kommen.

Der Ablauf gliedert sich in zwei Tage, am Samstagmorgen ist Theorie im Landenbergsaal. Dort wird den Kindern der Umgang mit der Kreatur Fisch erklärt. Hege und Pflege vermittelt.



Nach dem Mittagessen findet ein Postenlauf statt.

Knotenkunde – richtiges auswerfen – Zielwerfen auf Casting Scheiben – Materialposten – Fischkunde und Wettbewerb.



Am Sonntagmorgen um 07:30 Uhr Besammlung am See. Zusammen mit den Instruktoeren wird voller Optimums das gemeinsame Fischen in Angriff genommen.

Um 14:30 Uhr fand die Preisverteilung statt, jeder Teilnehmer erhielt einen schönen Preis.





Leider konnten nur zwei Petri Jünger einen Fisch landen. Diese hoben Sie voller Stolz in die blitzenden Kameras.



Es war für die FFV wieder ein gelungener Anlass und man hofft, dass das eine oder andere an Wissen hängen bleibt. Die FFV führt diese Anlässe gerne und mit viel Engagement durch, ist das doch unser Beitrag an der Jugendarbeit.

Der nächste Jungfischeranlass ist bereits wieder im Jahresplan 2011 und findet am 8. & 9.5.2011 statt.

Petri Heil aus Greifensee

Ueli Matusik

Präsident FFV  
Greifensee / Schwerzenbach

### **Fliegenfischen im Wildnispark Sihlwald**

Der durch den 405er Fliegenfischerverein organisierte Schnupperkurs vom 4. Juli 2010 im Wildnispark Sihlwald ist ausgebucht und es konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Am 5. September 2010 werden wir deshalb einen zweiten Schnupperkurs durchführen.

### **Jugendgruppe 405er-Club**

Wir sind eine kleine Jugendgruppe, in einer wunderschönen Pacht an der Sihl, zwischen Langnau und Sihlwald, direkt beim Wildnispark Sihlwald.

Wir frönen ausschliesslich der Fliegenfischerei.



Die Fischerprüfung durchlaufen wir mit unseren Jungen einzeln, da wir uns die Zeit in unserem kleinen Verein noch nehmen können.

Unser Jahresprogramm ist einfach und sehr Zielgerichtet aufgebaut.

Anfang Saison (März) machen wir mit unseren Jungfischern eine Gewässerbegehung.

- Sie lernen dabei die genaue Strecke unseres Reviers kennen.
- Genauso das korrekte Verhalten in der Natur sowie Gefahrenhinweise und Verbote.

Der Höhepunkt der Gewässerbegehung ist natürlich, der erste Wattversuch. Dies ist für die Neuen besonders spannend. Anschliessend haben wir noch Gerätekunde, wo wir die gesamte Gerätschaft der Kinder überprüfen und erklären.

Die nächsten Anlässe finden vor allem auf der Wiese an der Sihl statt. Die Wurftrainings umfassen ca. 3 Lektionen à 2 Stunden.



Der nächste Schritt ist dann am beliebtesten. Wir gehen an den Sitysee.

Hier lernen wir den korrekten Drill, das Feuern, den Betäubungsschlag und den wichtigen Kiemenschnitt. Danach grillieren wir unsere gefangenen Fische direkt an der Sihl.

Selbstverständlich fehlt auch der Bindekurs mit unseren Profis nicht.

Das ganze Jahresprogramm wird natürlich noch abgerundet mit Abendsprünge Fischeweekends, obligatorischen Sihlputzeten, Statistiken ausfüllen etc.

Besonders Stolz sind wir auf unsere neuen Schnupperkurse, die wir im Jahresprogramm des Naturzentrums Sihlwald anbieten dürfen.



Die Nachfrage ist so gross, dass bereits ein zweiter Kurs angeboten werden musste.

Mit diesen Kursen versuchen wir die Fliegenfischerei der Bevölkerung etwas näher zu bringen. Zugleich dient es auch der Rekrutierung neuer Jungfischer.

Der erste Anlass mit dem Naturzentrum ist bereits ein Jahr her. Es war an der Wildnisparkeröffnung. Unsere versierten Profis konnten stündlich Wurfvorführungen durchführen. Anschliessend konnten Interessierte selber eine Fliegenrute austesten und bemerken, dass es nur einfach aussieht.

Das Echo an diesem Anlass war riesig und wir werden natürlich weitere Anlässe anbieten.

Der Jugendgruppenleiter des 405er Club

Beat Widmer

## Partnerschaft der Fischereivereinigung Männedorf/Stäfa/Uetikon und des Sportfischervereins Zürich Oberland bei der Jugendarbeit.

Im Juni 2009 fand im „Fischerhüsli“ Männedorf für Jungfischer und deren interessierte Eltern eine Informationsveranstaltung statt. Gegenstand war die von der *Fischereivereinigung Männedorf/Stäfa/Uetikon* und dem *Sportfischerverein Zürcher Oberland* (Rüti) eingegangene Partnerschaft betreffend Jugendarbeit der beiden Vereine. Die Vereine haben die Erfahrung gemacht, dass sich ihre alljährlich durchgeführten Jungfischerkurse bei Jungen und Mädchen grosser Beliebtheit erfreuen.



Allerdings treten nur wenige Jungfischer/innen dem Verein schliesslich bei, was auf die grosse Konkurrenz an Freizeitaktivitäten zurückzuführen ist. Um bei den periodisch von den Jugendverantwortlichen der beiden Vereine durchgeführten Jungfischeranlässen eine grössere Zahl von teilnehmenden Jugendlichen zu erreichen, erscheint es den Vereinen sinnvoll, hier einen gemeinsamen Weg zu gehen.



Geboten werden den Jungfishern fachkundige Anleitung beim Fischen, schöne Erlebnisse in der Natur und ein attraktives Rahmenprogramm. Die Jugendverantwortlichen garantieren eine seriöse Betreuung der ihnen anvertrauten jungen Fischerinnen und Fischer. Auch wenn ein Jugendlicher den Sachkundeausweis SaNa erwerben will, stehen die Jugendbetreuer mit Tat und Rat zur Seite. Weitere Informationen zu den beiden beteiligten Vereinen findet man unter [www.fischer-vereinigung.ch](http://www.fischer-vereinigung.ch) und [www.sfvzo.ch](http://www.sfvzo.ch).







### **Ausbildungsunterlagen**

Der FKZ hat noch einen Restposten Ausbildungsunterlagen für Jung- und Neufischer, welche für nur Fr. 8.-- bezogen werden können.

### **FKZ Termine**

20. 10. 2010 Präsidentenkonferenz

### **SFV Termine**

11. 09. 2010 Präsidentenkonferenz  
30. 10. 2010 Delegiertenversammlung

### **SaNa Termine**

**SaNa-Kurse im Kanton Zürich Stand  
29. April 2010**

### **Unbedingt beim jeweiligen Kursleiter per Mail oder telefonisch anmelden!**

Mittwoch, 2. Juni 2010, 18:30 - 21:30 Uhr, Restaurant Rosenberg, Landstrasse 31, 8633 Wolfhausen/ZH. KL: Dominik Furrer, SFV Zürcher Oberland. Anmeldung am besten über Mail: [do.furrer@gmx.ch](mailto:do.furrer@gmx.ch) In Ausnahmefällen über Tel. 077 404 82 93 ab 17:00.

Mittwoch, 16. Juni 2010, 19:00 – 22:00 Uhr, Restaurant Wieshof, Wieshofstrasse 132, 8408 Winterthur. KL: Arthur Steiner, Fischerverein Andelfingen, Tel.: 079 205 73 84, Anmeldung am besten über E-Mail: [sat@kapo.zh.ch](mailto:sat@kapo.zh.ch)

Mittwoch, 23. Juni 2010, 18:30 – 21:30 Uhr, Rest. „Szenario“, Spinnereistrasse 2, 8135 Langnau am Albis. KL: Walter Schürch, FFZ Adliswil, und Arthur Neukom, Sportfischer-Vereinigung Kloster Fahr. Anmeldung am besten über Mail: [info@klangworker.ch](mailto:info@klangworker.ch) in Ausnahmefällen über Tel. 044 432 94 82 ab 18:00.

Samstag, 04. September 2010, 09:00 – 12:00 Uhr, Restaurant Thurbrücke, Schaffhauserstrasse 1, 8451 Kleinandelfingen. KL: Arthur Steiner, Fischerverein Andelfingen, Tel.: 079 205 73 84, Anmeldung am besten über E-Mail: [sat@kapo.zh.ch](mailto:sat@kapo.zh.ch)

Als Lehrmittel dient im Kanton Zürich das neue, „erweiterte Schweizer Sportfischer Brevet“ mit einem achtseitigen Zürcher Innenteil. Dieses muss zwingend erworben werden. Preis Fr. 53.- inkl. Erfolgskontrolle und bei Bestehen offizieller SaNa-Brevetausweis sowie Stoffabzeichen für Gilet oder Jacke. Die im Lehrmittel eingehaftete Anmeldekarte muss am Kursabend dem Instruktor ausgehändigt werden. Ohne diese Karte erhalten die Kursteilnehmer keinen SaNa-Ausweis.

Personen, die über das Internet lernen - [www.petri-heil.ch/sportfischer-brevet/info.html](http://www.petri-heil.ch/sportfischer-brevet/info.html) - erhalten nach Bezahlen eine entsprechende Bestätigung, die ebenfalls dem Instruktor übergeben werden muss. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.- pro Person und ist am Kurstag zu bezahlen. Achten Sie auch hier darauf, dass Sie die „Zürcher Version“ herunterladen!

**Achtung:** Gemäss Information des Netzwerkes gibt es KEINE Fragebogen mehr zu alten Brevet-Unterlagen. Besorgen Sie sich deshalb das erweiterte Schweizer Sportfischerbrevet“ mit dem Achtseitigen Zürcher Innenteil. Achten Sie beim Kauf des Lehrmittels auf das Kantonswappen auf der Frontseite!

Für klärende Fragen steht Ihnen der Regionalleiter Christian Pfister zur Verfügung:

Tel. 044 321 70 62 **ab 17 Uhr** oder über E-Mail: [kripti@bluewin.ch](mailto:kripti@bluewin.ch).